

## Übersetzen im Gespräch – Translation talks

### Folge III – „Vögel verschiedener Größe“

#### Von semantischer Elastizität und definatorischer Präzision.

In der dritten Folge spricht Lea Schneider über das Übersetzen aus dem Chinesischen. Anhand des Gedichts *einfrörmiges leben, unförmiges gedicht*/ 平淡的生活，生硬的诗 des Lyrikers Sun Wenbo 孙文波 gibt sie Einblick in die spezifischen Herausforderungen beim Übersetzen chinesischer Lyrik. Während Übersetzen in allen Sprachen und Textsorten immer auch eine Arbeit des Entscheidens ist, nimmt dieses in chinesisch-deutschen Übersetzungen einen ganz besonderen Stellenwert ein, wie Lea Schneiders kurze Einführung in den Aufbau der chinesischen Sprache zeigt. Da die Schriftzeichen außerhalb ihres jeweiligen Kontextes größtenteils keine eindeutige Bedeutung haben, sondern vielmehr ein ganzes Feld von Bedeutungen enthalten, kann also – insbesondere in der Lyrik, in der der Kontext oft unklar oder stark kondensiert ist – eine beeindruckende Polyvalenz in der Sprache entstehen, der die definatorische Genauigkeit des Deutschen in starkem Kontrast gegenübersteht. Innerhalb dieser semantischen Weite des Chinesischen gilt es also, die spezifische Sprache und Stimme des oder der Autor:in im Übersetzen „wiederzuerfinden“. Eine Aufgabe, die nicht nur das „closeste *Close Reading*, das ich leisten kann“ erfordert, sondern immer auch einen „politischen Akt“ darstellt, wie Lea Schneider mit Blick auf ihre Position, Aufgabe und Verpflichtung als Übersetzerin erläutert.

– Wir danken dem Verlagshaus Berlin, Sun Wenbo sowie Yimeng Wu für die freundliche Genehmigung zum Abdruck des deutschen und chinesischen Textes sowie zur Verwendung der Illustration –

#### 平淡的生活，生硬的诗

苹果在转变基因。柑橘在变性。主义  
笼罩下的词绝对专制。我说，等于我  
什么都没说；你反对，等于你什么  
都反对。悖论的修辞，让我寻找诗的成立。  
付出的是心游万壑，如鹏击长空，看到  
苹果和柑橘被搞成可怜的象征；太象征了。  
苹果的强硬，柑橘的粗暴。以至  
在一堆词中间，我寻找它们的温柔，  
必须刨开其他词。重要的是，我必须刨开  
世故的、奸佞的词，它们一直试图用旧反对.....，  
或者这样说，一直以权威面貌出现，  
好像自己是词的大臣，词的皇帝。让我感到，

词的国度其实是腐朽国。唉，我怎能  
长期容忍这种事发生。我宁愿目睹混乱。  
我说，混乱好啊。当苹果也能在空中飞翔，  
柑橘成为与主义斗争的盾牌。或者，  
当我看到苹果在词的海里翱翔，就像美人鱼；  
柑橘也被人看作驮起情感的骆驼。到那时  
我才会觉得我得到解放；在解放中，  
我写下苹果的共和和柑橘的民主。我会说：  
看到苹果没有变成坦克，柑橘没有成为  
炸弹。就是看到我终于没有成词的奴隶。

### EINFÖRMIGES LEBEN, UNFÖRMIGES GEDICHT

äpfel wechseln ihre gene. orangen wechseln ihr geschlecht. jedes wort  
wird despotisch, wenn man es ideologisiert. ich spreche, aber eigentlich  
sage ich nichts; du widersprichst, und eigentlich widersprichst du allem.  
ein rhetorisches paradox, das mich zum ursprung der lyrik führt.  
um hinzukommen, muss man frei sein wie ein wellensittich,  
der alle wege nach rom gleichzeitig fliegt, und zwar an einem tag,  
nur um festzustellen, dass äpfel und orangen erbärmliche symbole sind;  
sie symbolisieren viel zu viel. die stärke der äpfel, die grausamkeit  
der orangen. sie stecken so tief in einem stapel worte, dass ich  
alle anderen weghobeln muss, bevor ich an ihre zärtlichkeit komme.  
am schlimmsten sind diese geheuchelt mondänen begriffe,  
die allem widersprechen, was nicht längst veraltet ist ...  
oder anders gesagt: die autoritär wirken sollen, als hätten die worte  
sie zum höfiling ernannt, zum kaiser sogar. im staat der worte  
ist offenbar etwas gehörig faul. wie konnte ich das überhaupt  
so lange zulassen? ich würde lieber chaos sehen. ich sage euch,  
chaos ist gut. wenn äpfel zum beispiel fliegen könnten, wären orangen  
ein schutz gegen ideologie. und wenn ich die äpfel als nixen verstehe,  
die zwischen worten herumdümpeln, wird man auch erkennen,  
dass orangen eine mit gefühlen beladene kamelherde sind. erst dann  
werde ich mich befreit fühlen, befreit genug, um über die republik der äpfel  
und die demokratie der orangen zu schreiben. ich werde sagen:  
erst wenn ich sehe, dass äpfel keine panzer sind, und orangen keine  
bomben, werde ich wissen, dass ich kein sklave der worte mehr bin.